

Tankgutschein statt Tarifvertrag

TARIFFLUCHT Mit ein paar Litern Benzin und jeder Menge Druck will ein Autohaus seine Beschäftigten plötzlich aus der Tarifbindung drängen. Dahinter: ein schmutziges Geschäft von Anwälten.

Nur wieder einen neuen Tarifvertrag. Das ist alles, was sie wollen. Doch auf das gute Recht reagiert ihr Arbeitgeber ungewöhnlich rabiät. Drohungen bis an den Rand der Nötigung und massiver Druck auf die Beschäftigten: Bei Auto Scholz in Bamberg, Bayreuth/Pegnitz und Kulmbach hat der Arbeitgeber ein Klima der Angst geschaffen.

Die Wende kommt bei der Verhandlung um einen neuen Haustarifvertrag Ende April: »Plötzlich hat der Arbeitgeber sein Angebot zurückgezogen und erklärt, gar keinen Tarifvertrag mehr zu wollen«, sagt Gewerkschafter Benjamin Oster.

Die Überraschung kommt scheinbar aus dem Nichts: Seit über zehn Jahren sind Unternehmen und Beschäftigte einen Haustarifvertrag gewohnt. Der das Autohaus auch durch wirtschaftlich schwere Zeiten führte, wofür die Beschäftigten drei Stunden die Woche sogar mehr als ihre Kolleginnen und Kollegen in anderen Unternehmen arbeiteten.

Seit zwei Jahren schreibt die Firma dem Vernehmen nach sogar gute Gewinne. Doch den Beitrag der Beschäftigten für die Sanierung will das Unternehmen nicht mehr zählen lassen. Im Gegenteil: Der Auto-Scholz-Chef stellt den Tarifvertrag als »Klotz am Bein« dar. Und deshalb sollen die Beschäftigten jetzt Individualverträge unterschreiben und damit künftig einzeln für bessere Arbeitsbedingungen betteln.

Zunächst probiert es das Unternehmen noch mit Zuckerbrot: Tankgutscheine über



Unter keinem guten Stern standen plötzlich die Tarifverhandlungen bei Auto Scholz in Bamberg. Drohungen und Nötigung kamen auf die Tagesordnung.



Protest auf der Straße Am 16. Juli zogen die Warnstreikenden durch Bamberg

44 Euro bietet es denjenigen an, die auf ihr Recht auf Warnstreik verzichten. Auch mit 1,5 Prozent mehr Lohn für dieses Jahr versucht Auto Scholz zu locken, wenn Beschäftigte Einzelverträge unterschreiben.

Doch gleich darauf peitscht Auto Scholz mit schärferen Methoden: »Plötzlich ging es an die Existenzgrundlage der Menschen«, erzählt Oster. Den Beschäftigten im Lackierzentrum droht das Unternehmen sogar mit Aussperrung. Betriebsräte berichten von Brüllattacken Vorgesetzter (»Ich habe Sie nicht eingeladen!«). Und wer seine Schlechterstellung nicht unterschreiben will, muss ein dickes Fell haben: »Ich erwarte nächste Woche Ihre Eigenkündigung«, berichten Beschäftigte schockiert.



Fotos: IG Metall Bamberg



Union Busting

Die systematische Einschüchterung von Betriebsräten und Beschäftigten kommt aus den USA. Spezielle Anwaltskanzleien versuchen geradezu drehbuchartig, mit unlauteren Methoden Belegschaften zu spalten. Ihr Ziel: die Solidarität zwischen den Beschäftigten zu zerstören. Dazu geraten oft Einzelpersonen ins Fadenkreuz.

Verunsicherung, Aktionen am Rand der Legalität und auch darüber hinaus: Das ist das Geschäft von sogenannten Union-Busting-Anwälten. Nach Informationen der IG Metall hat sich auch Auto Scholz bereits vor Jahren eine solche Kanzlei ins Haus geholt. »Wege aus der Tarifabhängigkeit hin zu mehr unternehmerischer Gestaltungsfreiheit«, wirbt die Kanzlei zynisch auf ihrer Website für sich.

Bamberg's Erster IG Metall-Bevollmächtigter Matthias Gebhardt ist dagegen entschlossen: »Durch Nötigung entstandene neue Arbeitsverträge sind bei Abschluss eines neuen Tarifvertrags nichtig.« Geschädigten Mitgliedern gewährt die IG Metall umfangreichen Rechtsschutz – und kämpft weiter für das Recht auf einen Tarifvertrag.

Klimagipfel: IG Metall trifft Fridays for Future

Für den 20. September ruft die »Fridays-for-Future«-Bewegung zu einem »Generalstreik« für Klimaschutz auf. Im Vorfeld davon haben sich IG Metall-Bezirksleiter Johann Horn und FfF-Sprecher Ferdinand Klemm zu einer Art bayerischem Klima-Gipfel getroffen.

»Wie bringen wir den Schutz dieser Erde mit dem sozialen Leben der Menschen zusammen?«, lautete dabei Horns zentrale Frage. Einigkeit zeigten beide Organisationen darin, den vom Menschen gemachten Klimawandel stoppen zu wollen – und dass Beschäftigte dabei nicht unter die Räder kommen dürfen.

»Es wichtig, gemeinsam mit den Arbeitnehmenden vor Ort über die Zukunft zu entscheiden«, zeigte Klemm Verständnis für die Sorgen vor Umwälzungen in der Industrie. Bezirksleiter Horn warb für einen sozialen und ökologischen Umbau: »Für Klimaschutz



Foto: Werner Bachmeier

Klimagipfel im Grünen: Ferdinand Klemm von »Fridays for Future« in Bayern mit IG Metall-Bezirksleiter Johann Horn

und Nachhaltigkeit ist die Verteilungsgerechtigkeit ein zentrales Thema.« Es dürfe nicht darum gehen, den Menschen einen Verzicht vorzuschreiben. »Sondern wir brauchen eine faire Verteilung zwischen Arm und Reich«, so Horn.

Den Aufruf zum »Generalstreik« wollte Klemm nicht als Aufforderung der Jugendbewegung verstanden wissen, die Produktion lahm zu legen. »General bedeutet hier, dass alle eingeladen sind.«



DAS DOPPEL-INTERVIEW IM WORTLAUT

sowie die Klimaschutz-Position der IG Metall Bayern:

► bit.ly/fff-igm



IMPRESSUM

Redaktion Michael Leppek (verantwortlich)
 Anschrift IG Metall Augsburg, Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg
 Telefon 0821 720 89-26 | Fax 0821 720 89-50
 augsburg@igmetall.de | augsburg.igmetall.de

Ortsvorstand der IG Metall Augsburg blickt in die Zukunft

Auf seiner diesjährigen Klausur hat sich der Ortsvorstand der IG Metall Augsburg schwerpunktmäßig mit der Transformation und den damit verbundenen Herausforderungen beschäftigt.

Auch die Situation in den Betrieben und ein damit verbundener Ausblick kamen nicht zu kurz.

Der Ortsvorstand wird sich ein Arbeitsprogramm geben, um für die Betriebe Hilfestellungen zu geben, und wird Forderungen an die Arbeitgeber und die Politik entwickeln.

Ein Höhepunkt auf der Klausur war sicher auch der Austausch mit unserem bayerischen Bezirksleiter Johann »Jacky« Horn.



Ortsvorstand der IG Metall Augsburg



Ausbildungsstart 2019 Neue Aufgaben, neue Herausforderungen: Wer in die Berufsausbildung startet, steht an der Schwelle zu einem neuen Lebensabschnitt – und vor einem Berg von Fragen. Die IG Metall unterstützt zum Beispiel mit Kampagnen zum Ausbildungsbeginn. Ansprechpartner ist Jugendsekretär Kilian Krumm, kilian.krumm@igmetall.de.

Wir wachsen dank junger Menschen, die sich mit dem Ausbildungsstart für eine Mitgliedschaft in unserer IG Metall entscheiden.

Herzlich willkommen!

Auslandsseminar der Jugend

Direkt vom Berliner Aktionstag aus ging es für den Ortsjugend-

ausschuss auf Auslandsreise. Neben betrieblichen Terminen,

wie den Besichtigungen bei MAN ES, Frederikshavn (DK), und Scania, Södertälje (S), stand der gewerkschaftspolitische Austausch mit Kolleginnen und Kollegen der IF Metall und dem schwedischen Gewerkschaftsbund LO an.



29. Juni: Wir waren in Berlin dabei.

IG Metall-Senioren in Berlin

Am 29. Juni fuhren die IG Metall-Senioren zusammen mit mehr als 600 Metallern und Metallerinnen aus der Geschäftsstelle Augsburg und Nordschwaben nach Berlin. Insgesamt zogen über 50 000 Menschen vor das Brandenburger Tor! Die Senioren der IG Metall Augsburg sind immer dabei, wenn es heißt für eine gerechte Zukunft unserer Arbeitsplätze zu kämpfen.

TERMINE

- **Sitzung VK Leitung**
5. September, 16.30 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall
- **Sitzung Seniorenausschuss**
10. September, 9.30 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall
- **Herbstfahrt der Senioren an den Walchsee/Wilder Kaiser (Tagesfahrt)**
11. September, ganztags, Informationen Nussbaum Reisen, 0821 48 14 32
- **Sitzung Ortsvorstand**
16. September, 13 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall
- **Delegiertenversammlung**
17. September, 17 Uhr, Rosenau Gaststätte
- **Sitzung BRV-Forum**
18. September, 13 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall
- **Nebenstelle Ries**
18. September, 17.30 Uhr, DGB Jugendraum Nördlingen
- **Sitzung AK Entgelt**
19. September, 13.30 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall
- **Sitzung VK Ausschuss**
19. September, 16.30 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall
- **Sitzung AK MiZ**
19. September, 17 Uhr, Donauwörth
- **Herbstfahrt an den Plattensee/Budapest (Mehrtagesfahrt)**
19. bis 23. September, Informationen: Nussbaum Reisen, 0821 48 14 32
- **Sitzung AK Frauen**
23. September, 17 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall
- **Sitzung AK SBV**
24. September, 13 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall
- **Sitzung OJA**
24. September, 18 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall
- **Nebenstelle DLG/Lauingen**
25. September, 17 Uhr, Ort siehe Einladung

>IMPRESSUM

Redaktion Matthias Gebhardt (verantwortlich), Marina Ehrenberger
 Anschrift IG Metall Bamberg, Starkenfeldstr. 21, 96050 Bamberg
 Telefon 0951 965 67-0 | Fax 0951 965 67-18
bamberg@igmetall.de | bamberg.igmetall.de



Erneut Warnstreik bei Mercedes Scholz in Bamberg

TARIFKONFLIKT Mitte Juli hat die IG Metall Bamberg die Beschäftigten von Auto Scholz erneut zum Warnstreik aufgerufen.

Kundgebungsort war die Zentrale von Scholz in der Körntenstraße in Bamberg. Ebenfalls aufgerufen waren die Standorte Kulmbach und Bayreuth/Pegnitz. Insgesamt beteiligten sich mehr als 180 Beschäftigte an der Aktion und am Demonstrationzug. Der Geschäftsführer und Inhaber von Auto Scholz, Herr Eidenmüller, weigert sich trotz mehrerer Aufforderungen weiterhin beharrlich, mit der Belegschaft und der IG Metall über einen neuen Tarifvertrag zu verhandeln. Der Erste Bevoll-

mächtigte der IG Metall Bamberg, Matthias Gebhardt, sagte: »Geben Sie Ihre Blockadehaltung endlich auf und kommen Sie an den Verhandlungstisch zurück! Ihre Belegschaft verdient einen fairen Umgang und eine gerechte Bezahlung – das geht nur mit Tarifverträgen!« Im Nachgang zur ersten Warnstreikaktion hatte die Geschäftsführung der Presse erklärt, dass Auto Scholz aufgrund des Haustarifvertrags mit der IG Metall mehrere Filialen des Autohauses schließen musste, um die teuren Löhne

und Gehälter zahlen zu können. Dazu positionierte sich Gebhardt: »Wegen eines Tarifvertrags ist noch kein Unternehmen pleitegegangen! Zu hohe Beraterverträge, Missmanagement und unternehmerische Fehlentscheidungen sind die Hauptgründe!« Inzwischen nötigt die Geschäftsführung die Beschäftigten mit Drohungen von Abteilungsschließungen und versucht mit absurden Untergangsszenarien die Beschäftigten zur Unterschrift zu schlechteren Einzelarbeitsverträgen zu drängen.

Paukenschlag bei Kennametal

Der Kennametal-Konzern mit Hauptsitz in Pittsburgh (Pennsylvania) will seine Margen und Rekordgewinne auf Biegen und Brechen weiter nach oben schrauben. Um diese Ziele zu erreichen, sollen trotz gu-

ter Auftragslage und hervorragender Finanzergebnisse, drei Werke in Deutschland – in Essen, Lichtenau (Mittelfranken) und Neunkirchen (Saarland) – mit circa 650 Beschäftigten ausradiert werden. Das Werk in Ebermannstadt steht derzeit nicht auf der Kippe, hier sollen aber weitere 40 bis 50 Stellen verlagert werden. In einer außer-

ordentlichen Betriebsversammlung informierten Betriebsratsvorsitzender Thomas Bauernschmitt und der IG Metall-Bevollmächtigte Matthias Gebhardt über das unsägliche und unverantwortliche Konzernverhalten. Für Ende August wurde eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung in Fürth anberaumt. Zeitgleich demonstrierten die Beschäftigten aller deutschen Kennametal-Standorte vor der Fürther Unternehmenszentrale gegen die Kahlschlagpläne.



TERMINE

- **Ortsjugendausschuss**
4. September, 17 Uhr
Sportheim Oberhaid
- **Textil- & Bekleidungs-**
ausschuss
12. September, 16.30 Uhr
- **VKL-Ausschuss**
16. September, 16.30 Uhr
- **Ortsfrauenausschuss**
17. September, 16 Uhr
- **SBV-Arbeitskreis**
18. September, 16.30 Uhr
- **Referenten Arbeitskreis**
24. September, 16.30 Uhr

Sitzungen finden grundsätzlich im Konferenzraum der IG Metall, Starkenfeldstr. 21, in Bamberg statt.

BÜRO GESCHLOSSEN

Unser Büro bleibt am 26. und 27. September aufgrund einer internen Tagung ganztägig geschlossen.

Beitragsanpassung Rentner

Der Gesetzgeber hat eine Erhöhung der Renten in den alten Bundesländern um 3,18 Prozent ab dem 1. Juli beschlossen. Die IG Metall Bamberg hat deshalb zum 1. August eine entsprechende Anpassung bei den Beiträgen unserer Rentner-Kolleginnen und -Kollegen vorgenommen. Dazu erfolgt keine gesonderte oder weitere schriftliche Information.

►IMPRESSUM

Redaktion Elisabeth Mongs (verantwortlich), Fabian Reidinger
 Anschrift IG Metall Erlangen, Friedrichstraße 7, 91054 Erlangen
 Telefon 09131 88 38-0 | Fax 09131 88 38-22
 ① erlangen@igmetall.de | ② erlangen.igmetall.de



Foto: Fotomacher

Jugend von heute in der IG Metall Erlangen

HERZLICH WILLKOMMEN IM BERUF Wir begrüßen alle neu gestarteten Auszubildenden und dual Studierenden.

Wir, der Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Erlangen, sind junge Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, die sich gerne einmischen.

Aber erstmal von vorne: Wir, das sind: junge Aktive in den Betrieben in und um Erlangen, in Ausbildung oder im

dualen Studium. Manche von uns studieren oder sind bereits Facharbeiterinnen und Facharbeiter. Viele von uns sind in Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) oder als Mitglied des Betriebsrats (BR) aktiv im Betrieb. Eigentlich sind wir alle ziemlich unterschiedlich,

aber eines eint uns: Wir machen uns stark für bessere Arbeits- und Ausbildungsbedingungen. In den Betrieben setzen wir uns für anständige Ausbildungsvergütung, verlässlich gute Ausbildungsqualität und sichere Übernahme nach der Ausbildung ein.

Darüber hinaus engagieren wir uns auch außerhalb des Betriebs für Gerechtigkeit, Frieden und eine sichere Zukunft für die junge Generation. Zudem stellen wir uns aktiv gegen Diskriminierung und Ausgrenzung aller Art.

Dazu organisieren wir oder beteiligen uns an Aktionen und Demonstrationen, bilden uns auf verschiedensten Seminaren weiter und treffen uns einmal im Monat auf der sogenannten OJA-Sitzung. Dort tauschen wir uns nicht nur über betriebliche, sondern auch über gesellschaftspolitische Themen aus. Zu dieser bist Du natürlich herzlich eingeladen und kannst ganz unverbindlich vorbeikommen. Die kommenden Termine findest Du auf dieser Seite in der Spalte rechts unter Termine/Jugend. Wir freuen uns auf Dich!

Große Ehrung für Christa Gerdes

Auf der Bezirkskonferenz Bayern wurde im Juli unserer Kollegin Christa Gerdes, ehemalige Betriebsrätin bei Siemens Healthcare, die Hans-Böckler-Medaille verliehen. Damit wurde Christas langjähriges Engagement in den vielen Facetten, die unsere Gewerkschaft zu bieten hat, gewürdigt.

Wir gratulieren Christa herzlichst zu dieser großartigen Auszeichnung.



Christa Gerdes mit der Hans-Böckler-Medaille

Foto: Werner Bachmeier



Daniela Eichlinger

Verstärkung für das Team der IG Metall Erlangen

Seit August unterstützt Daniela Eichlinger das Verwaltungsteam im Schwerpunkt Werkstudierende. Wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit!



TERMINE

Geschäftsstelle

■ **Delegiertenversammlung**

19. September, 17: Uhr, im Saal der IG Metall, Friedrichstraße 7, Erlangen

■ **Das Büro der IG Metall Erlangen ist geschlossen**

am 26. und 27. September sowie am 4. Oktober

Jugend

■ **OJA Sitzungen**

9. September, 17.30 Uhr
 14. Oktober, 17.30 Uhr,
 11. November, 17.30 Uhr
 jeweils in den Jugendräumen der IG Metall, Friedrichstraße 7, Erlangen

Senioren

■ **Das Hörzentrum CICERO der Uni Erlangen**

3. September, 14 Uhr, im Saal der IG Metall, Friedrichstraße 7, Erlangen

Leiharbeit

■ **Stammtisch**

25. September, 16.30 Uhr, im Saal der IG Metall, Friedrichstraße 7, Erlangen

IMPRESSUM

Redaktion Bernhard Stiedl (verantwortlich), Ursula Enzenberger
Anschrift IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt
Telefon 0841 934 09-0 | **Fax** 0841 934 09-99
E-Mail ingolstadt@igmetall.de | igmetall-ingolstadt.igmetall.de



Foto: Timo Siersch, Betriebsrat Biersack

Philipp, neuer Jugendvertreter bei Biersack, führt die Arbeit von Steffi (Mitte) und Lena, die nun Betriebsrätinnen sind, weiter.

Revolution Ausbildung bei Biersack Beilngries

MEHR QUALITÄT JAV entwickelt mit Ausbildungs- und Geschäftsleitung ein modernes Ausbildungskonzept.

Rechtzeitig zum Start in die neue Ausbildung profitieren die Auszubildenden bei Biersack von einem modernen Ausbildungskonzept. Initiatorinnen waren Lena und Steffi, selbst Auszubildende und Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen. Gut gemacht!

Wie kam es zu Eurer Initiative?

Lena: 2016 starteten wir als neue JAVis. Auf unseren Rundgängen, durch eigene Erfahrung sowie durch einen Fragebogen bei den Azubis wurde uns klar, dass bei der Qualität unserer

Ausbildung noch gut Luft nach oben ist. So starteten wir das Projekt »B(iersack) wie Bildung«.

Wie seid Ihr vorgegangen?

Lena: Der Anfang war ein wenig holprig. Unterlagen waren unvollständig oder existierten nicht.

Steffi: Wir beschlossen uns mit Hilfe des Seminars »Aktiv für Ausbildungsqualität« bei der IG Metall aufzuschauen. Mit diesem Wissen und den Tipps ging es definitiv schneller voran.

Lena: Mit unserer Ausbildungs- und Geschäftsleitung planten wir das neue Ausbildungskonzept und vereinbarten einen Probeauftrag. Nun gibt es überall Ausbildungsbeauftragte, Checklisten mit den jeweiligen Ausbildungsinhalten und Lernzielkontrollen. Mit einer Info-Mappe ausgestattet hat nun der Auszubildende alle Unterlagen für die jeweilige Ausbildungsstelle parat.

Kfz-Tarifabschluss

2,7 Prozent für 2019 und 2,6 Prozent ab 2020: Darüber können sich die Beschäftigten im Kfz-Handwerk freuen. Die Auszubildenden bekommen über 50 Euro höhere Ausbildungsvergütung und jeweils vor beiden Teilen der Abschlussprüfung einen bezahlten freien Tag.

»Die Auszubildenden profitieren somit überproportional von der Tarifierhöhung. Damit leisten die Tarifvertragsparteien einen Beitrag, das Kfz-Handwerk für junge Menschen attraktiver und damit zukunftsfähiger zu machen«, so Bernhard Stiedl, Erster Bevollmächtigter IG Metall Ingolstadt.

Arbeitskreis SBV bei ifd zur Integration am Arbeitsplatz

Der Arbeitskreis der Schwerbehindertenvertreter (SBV) informierte sich bei einem Ortstermin beim Integrationsfachdienst (kurz: ifd) in Ingolstadt. Der Fachdienst hat insbesondere die Aufgabe, die Integration von Menschen mit Behinderungen durch eine Vielzahl an Fördermöglichkeiten zu unterstützen.

Dabei werden sowohl die Arbeitgeber als auch Betriebsräte und Schwerbehindertenvertreter direkt beraten.

Die Leistungen werden häufig auf Initiative der betrieblichen Schwerbehindertenvertretung gewährt und sind für Betroffene eine wertvolle Hilfe zur Teilhabe am Arbeitsleben und unserer Gesellschaft.

Schönen Sommerurlaub mit Tarifvertrag und leckerem Eis

Ein Tarifvertrag hat auch mal 30 Grad und schmeckt nach Erdbeereis.

Damit haben die Metaller und Metallerinnen bei Mewa in Manching und EME in Ingolstadt eine Sommeraktion vor dem jeweiligen Betrieb gemacht.

Bei strahlendem Sonnenschein ließen sich die Beschäftigten ihr Eis schmecken, diskutierten mit Vertrauensleuten und Betriebsräten.

So schmecken 30 Tage Urlaub dank Tarifvertrag richtig süß!



Vorfriede auf den tariflichen Sommerurlaub bei EME und Mewa

IMPRESSUM

Redaktion Robert Grashei (verantwortlich), Bastian Lindenmayer
Anschrift IG Metall Landshut, Nikolastraße 49, 84034 Landshut
Telefon 0871 143 40-0 | **Fax** 0871 143 40-40
 ☉ landshut@igmetall.de | ☉ igmetall-landshut.de



Die Teilnehmer des Arbeitskreises »Schwerbehinderte Menschen«

Inforunde zum Auftakt der neuen Wahlperiode

IG Metall Landshut begrüßt neue und wiedergewählte Schwerbehindertenvertreterinnen und Schwerbehindertenvertreter.

Gegen Ende des Jahres 2018 stand in unseren Betrieben die Wahl der Schwerbehindertenvertretung (SBV) an. Im Betreuungsbereich der IG Metall Landshut konnte diese in 25 Betrieben erfolgreich abgeschlossen werden. Grund genug für den Arbeitskreis »Schwerbehinderte Menschen« der IG Metall Landshut, die neu und wiedergewählten Vertreterinnen und Vertreter der Schwerbehinderten zu einer kleinen Infor-

mationsrunde einzuladen. Neben der Gelegenheit des Erfahrungsaustausches hatten die Kolleginnen und Kollegen auch die Möglichkeit, sich einen Überblick über ihre Aufgaben und die rechtlichen Grundlagen ihrer Arbeit zu verschaffen. In lockerer Atmosphäre konnte so die Rechtsstellung der SBV und deren breites Aufgabengebiet erläutert werden. Neben den Beteiligungsrechten im betrieblichen

Alltag werden Schwerbehindertenvertreter oft von Kolleginnen und Kollegen mit vielfältigen und komplexen Fragen konfrontiert. Gerade auch das sich Zurechtfinden im Dschungel von Behörden, Ämtern und im Dickicht verschiedener Zuständigkeiten stellt die neu gewählten Schwerbehindertenvertreter oftmals vor große Herausforderungen. »Auch hierbei unterstützt der Arbeitskreis »Schwerbehinderte Menschen« und bietet ein Netzwerk für die Bewältigung der Aufgaben«, so Theo Meisinger, der zuständige Fachsekretär der IG Metall Landshut. Ein weiteres großes Augenmerk wurde auf die Bildungsangebote der Betriebsräteakademie Bayern gelegt, welche Petra Flingelli von der Betriebsräteakademie im Rahmen der Veranstaltung vorstellte. Rundum ein informativer und gelungener Auftakt der Wahlperiode, so das Resümee der Teilnehmer.

Als nächstes hat sich der Arbeitskreis »Schwerbehinderte Menschen« zum Ziel gesetzt, einen dauerhaften Kontakt zu einem Ansprechpartner beim Inklusionsamt aufzubauen, um dadurch die Arbeit für Schwerbehindertenvertreterinnen und -vertreter noch besser unterstützen zu können.

Die »Neuen« kommen

In diesen Tagen beginnt für viele junge Menschen ein komplett neuer Lebensabschnitt, denn sie beginnen eine betriebliche Ausbildung in einem der zahlreichen Betriebe in unserer Geschäftsstelle.

Wir sagen schon mal »herzlich willkommen! Super, dass Ihr da seid!« Gemeinsam mit den Jugendvertretungen und Betriebsräten freuen wir uns darauf, Euch in den Begrüßungsrunden persönlich kennenzulernen.

☉ raphael.hoschkara@igmetall.de



TERMINE

Betriebsrätetag: Thema Transformation

Dienstag, 1. Oktober 2019
 von 9 bis 16 Uhr,
 Bürgersaal Ergolding

An diesem Tag geht es um die Transformation der Arbeitswelt im Betrieb. Wir wollen unseren Betriebsräten, Jugendvertretern und Schwerbehindertenvertretern die Möglichkeit bieten, sich in diesem Thema fit zu machen und möchten die Unterstützungsangebote der IG Metall und der Betriebsräte-Akademie vorstellen.

Die Einladung erfolgt direkt über den Betrieb. Als Ansprechpartner bei Fragen oder zur Anmeldung steht Euch die Kollegin Daniela Bayer gerne zur Verfügung:
 ☉ daniela.bayer@igmetall.de
 oder unter 0871 143 40 11.

Seniorenflug 2019 – mit dem Schiff nach Kelheim

Auch dieses Jahr war der Seniorenflug wieder ein voller Erfolg. An drei Terminen ging es für unsere Senioren mit dem Schiff ab Regensburg nach Kelheim und zurück. Für viele eine tolle Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen und über vergangene Tage zu philosophieren. Einfach schön!



Unsere liebe Kollegin Monika Mehling hatte sichtlich Spaß.

IMPRESSUM

Redaktion Horst Lischka (verantwortlich), Stefanie Krammer
Anschrift IG Metall München, Schwanthalerstr. 64, 80336 München,
Telefon 089 514 1110 | **Fax** 089 514 1150
E-Mail muenchen@igmetall.de | igmetall-muenchen.de



Erfolgreiche Tarifrunde bei Enaco

Auszubildende und untere Entgeltgruppen profitieren besonders.

Ein Tarifvertrag der IG Metall in einem Elektrohandwerksbetrieb ist nicht selbstverständlich. Nur in vier Betrieben von 9000 in der Branche gibt es einen.

Um hier einen guten Haustarifvertrag durchzusetzen, zu halten und regelmäßig zu verbessern, braucht es viel Engagement, Zusammenhalt und vor allem eine gut organisierte Belegschaft. All dies ist bei Enaco der Fall. So konnte die IG Metall auch in die-

sem Jahr einen sehr guten Tarifabschluss verhandeln:

Das Ergebnis: Eine dicke Scheibe von der Wurst! Die Entgelte steigen ab dem 1. August 2019 um 3,3 Prozent und ab dem 1. August 2020 um weitere 2,6 Prozent. Die Mindesthöhung beträgt 80 Euro. Durch die Mindesthöhung konnten wir insbesondere in den unteren Entgeltgruppen eine überproportionale Erhöhung erzielen. Auch die Auszubildenden zählen

zu den großen Gewinnern dieser Tarifrunde. 2019 bekommen sie 70 Euro im ersten Ausbildungsjahr (AJ), 60 Euro (2. AJ), 50 Euro (3. und 4. AJ) mehr im Monat und ab 2020 noch mal alle Ausbildungsjahre 40 Euro zusätzlich.



Postkarte zur Tarifrunde bei Enaco

Gegen Massenentlassung bei Coriant/Infinera



TERMINE

BR Info: Tarifvertragsrecht und Neues aus dem Arbeitsrecht

Wann und wie gilt ein Tarifvertrag? Was ist, wenn es keinen (mehr) gibt? Was darf man betrieblich regeln?

Außerdem: Neues und für Betriebsräte Relevantes aus der Rechtsprechung und der Gesetzgebung im Arbeitsrecht.

■ 17. September, 8.30 bis 12 Uhr Gewerkschaftshaus, Schwanthalerstr. 64, Großer Saal



Protestaktion bei Coriant/Infinera

Die Infinera-Kolleginnen und -Kollegen brauchen unsere Solidarität. Infinera ist ein US-amerikanisches Unternehmen, das optische Übertragungssysteme für lange Strecken über Glasfasernetze herstellt.

Im Oktober 2018 kaufte Infinera den Konkurrenten Coriant (ehemals Siemens und Nokia Siemens Networks Optical).

Infinera plant, nach der Schließung des Produktionsstandorts in Berlin mit 400 Beschäftig-

ten nun auch am Forschungs- und Entwicklungsstandort München circa 75 Prozent der 224 Beschäftigten zu entlassen.

Falls der Betriebsrat bis Ende September 2019 nicht einer Namensliste zustimmt, die betriebsbedingte Kündigungen erheblich erleichtert, droht das Unternehmen sogar mit der Komplettschließung des Betriebs. »Wir werden weiterhin Widerstand leisten und haben einen klaren Auftrag der Belegschaft«, sagte Michael Rust, Betriebsratsvorsitzender.

Der Betriebsrat hat bei Open Petition eine Petition für den Erhalt der 224 gefährdeten Arbeitsplätze gestartet, die hier unterstützt werden kann:

► openpetition.de/!gzbv

Foto: Danielle Frilija

► **IMPRESSUM**

Redaktion Andreas Weidemann (verantwortlich), Christine Keul
Anschrift IG Metall Nürnberg, Kornmarkt 5–7, 90402 Nürnberg,
Telefon 0911 23 33-0 | **Fax** 0911 23 33-35
 ► nuernberg@igmetall.de | igm-nuernberg.de

Wir gratulieren Jürgen Wechsler zur Verleihung der Bürgermedaille



Foto: IG Metall Nürnberg

OB Maly verleiht die Bürgermedaille an Jürgen Wechsler.

Jürgen Wechsler, langjähriger Bevollmächtigter der IG Metall Nürnberg und ehemaliger bayerischer Bezirksleiter, wurde am 16. Juli durch den Nürnberger Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly im Rahmen einer festlichen Sitzung des Ältestenrats mit der Bürgermedaille der Stadt Nürnberg ausgezeichnet.

Mit der Bürgermedaille werden seit 1960 Menschen geehrt, die sich besondere Verdienste um die Stadt Nürnberg erworben haben. Seit 1960 wurde die zweithöchste Aus-

zeichnung der Stadt Nürnberg an bislang 215 Personen verliehen.

In seiner Laudatio würdigte Maly die Verdienste Wechslers für die Stadt: »Jürgen Wechsler hat sich als Gewerkschafter der IG Metall aktiv für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen in Nürnberg eingesetzt. Seine herausragenden Verdienste als Gewerkschafter – insbesondere bei dem deutschlandweit beachteten Streik im Zuge der Schließung der AEG im Jahr 2006 – verdienen eine besondere Anerkennung.«

Als Streikleiter rang Jürgen Wechsler Anfang 2006 dort zwölf Wochen mit dem Unternehmen um einen Sozialtarifvertrag. Der schwedische Mutterkonzern Electrolux hatte damals die Schließung des Werkes beschlossen, um die Produktion ins kostengünstigere Ausland zu verlagern. Nach einem legendären über sechs Wochen lang andauernden Streik und zähen Verhandlungen konnte das Werk zwar

nicht gerettet werden, für die betroffenen 1700 Beschäftigten konnten am Ende aber ansehnliche Abfindungen und sehr gut ausgestattete Übergangsregelungen für ältere Menschen erzielt werden.

2008 wurde Jürgen Wechsler Erster Bevollmächtigter der IG Metall Nürnberg. Bereits zwei Jahre später berief ihn der Vorstand der IG Metall zum Bezirksleiter in Bayern. Im Juli 2018 konnte Wechsler zusammen mit Staatsregierung, Unternehmen und Betriebsräten den Bayerischen Autopakt unterschreiben, für den sich die IG Metall lange eingesetzt hatte.

Für das Modell eines solidarischen Sozialstaats setzte Jürgen Wechsler sich auch als Mitglied des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Nürnberg und im Verwaltungsrat der AOK Bayern ein.

Für seine langjährige unermüdliche Arbeit als Gewerkschafter wurde Jürgen Wechsler bereits 2018 mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet. »Wir freuen uns gemeinsam mit Jürgen über die Auszeichnung und Würdigung seiner langjährigen erfolgreichen Arbeit«, so Andreas Weidemann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Nürnberg.



TERMINE

- **Seniorenversammlung**
19. September, 14 Uhr
Neues aus dem Stadtrat
Referent: Thorsten Brehm - SPD Stadtratsfraktion
Gewerkschaftshaus, 7. Stock
- **Ortsjugendausschuss**
3. und 24. September, 17 Uhr,
Gewerkschaftshaus, 3. Stock
- **Treffen Schwerbehindertenvvertretungen**
9. September, 16.30 Uhr,
Gewerkschaftshaus, 3. Stock
- **Arbeitskreis FrauenAktiv**
25. September, 17 Uhr,
Gewerkschaftshaus, 3. Stock
- **Junge Generation**
8. September, 17.30 Uhr,
Gewerkschaftshaus, 1. Stock
- **Arbeitskreis Klein- und Mittlere Betriebe**
5. September, 17 Uhr,
Gewerkschaftshaus, 3. Stock
- **Forum Technik und Büro**
12. September, 17 Uhr,
Gewerkschaftshaus, 3. Stock
- **Nebenstelle Nürnberger Land**
12. September, 16.30 Uhr,
Gasthof zur Linde

Startschuss in die Ausbildung und das duale Studium

Hallo und herzlich willkommen liebe neue Auszubildende und Studierende!

Mit dem Schritt in die Arbeits- und Studienwelt beginnt ein neuer und spannender Lebensabschnitt. Du bist sicher aufgeregt, was kommt. Aber Du musst das nicht alleine meistern.

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), der Betriebsrat (BR) und die IG Metall unterstützen Dich beim Start in den neuen Lebensabschnitt und stehen Dir mit Rat und Tat zur Seite.

Unser gemeinsames Ziel ist es, zusammen mit Dir die Ausbildung im Betrieb zu gestalten und zu verbessern.

Für Deine Fragen und Wünsche haben wir immer ein offenes Ohr. Deshalb bin ich in den kommenden Wochen in vielen Betrieben unterwegs.

Ich freue mich, Dich persönlich kennenzulernen.

Bis dahin einen tollen Start und Dir alles Gute!



Sebastian Wichert ist Ansprechpartner in allen Fragen der Berufsbildung.

IMPRESSUM

Redaktion Jürgen Scholz (verantwortlich), Lars Stege
Anschrift IG Metall Regensburg, Richard-Wagner-Str. 2, 93055 Regensburg
Telefon 0941 603 96-0 | **Fax** 0941 603 96-19
regensburg@igmetall.de | **igmetall-regensburg.de**



Foto: IG Metall

Foto: IG Metall

Hurra! – »M-Power« hat den 5. Platz erreicht.

Die Sieger vom Team »MR-Fighters« strahlen.

10 Jahre Union Cup

FUßBALLTURNIER Seit nunmehr zehn Jahren richten wir den Union Cup aus. Sieben Mannschaften aus fünf Betrieben haben ein gemeinsames Ziel.

Fußball und Teamgeist – das steht beim Union Cup der IG Metall Jugend Regensburg immer an erster Stelle. Am 13. Juli war es wieder so weit: Auszubildende, dual Studierende und Jugendvertreterinnen und -vertreter aus den verschiedensten Betrieben traten gemeinsam an, um sich auf dem Gelände des SV Sallern den Pokal zu holen. Unsere Moderatorin Kerstin er-

öffnete den 10. Union Cup um 11 Uhr mit der Vorrunde. Schon zu diesem Zeitpunkt kristallisierte sich heraus, wer gute Chancen hatte, das Turnier zu gewinnen. Dann wurde es spannend. Gleich zwei Mal mussten sich Teams im Neunmeterschießen unter Beweis stellen.

Die Sieger Am Ende ging Platz 1, mit einem verdienten

Sieg im Finale, an die »MR-Fighters«, das Team der Maschinenfabrik Reinhausen. BMW trat mit gleich zwei Mannschaften an und belegte mit dem Team »M-Sport« den 2. Platz. Continental Automotive hat es als dritte Mannschaft auf das Treppchen geschafft.

Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern und be-

danken uns bei allen Teilnehmenden sowie Helferinnen und Helfern für ein tolles und insbesondere faires Fußballturnier. Ohne Euch wäre dieser fantastische Tag mit vielen neuen Bekanntschaften und erinnerungswürdigen Momenten nicht möglich gewesen.

Weitere Bilder findet Ihr unter: [flickr.com/ojaregensburg](https://www.flickr.com/photos/ojaregensburg/)



TERMINE

- **Ortsjugendausschuss (OJA)**
17. September ab 17 Uhr,
Gewerkschaftshaus Regensburg
- **Wochenendseminar**
27. bis 29. September ab 18 Uhr
Thema: »Manipulation«
Gasthaus Zum Hirschen,
Beilngries (Anmeldung unter:
0160 533 16 70)

Interesse und unter 27 Jahre alt? Du möchtest Teil dieser großartigen aktiven IG Metall Jugend sein? Schau einfach auf unserem nächsten Treffen vorbei.

OJA-Teamwochenende – Spaß, Lagerfeuer und Kanufahrt



Foto: IG Metall

Safety first – bevor es aufs Wasser geht

Ende Juli traf sich der Ortsjugendausschuss (OJA) – das sind über 40 aktive IG Metall Jugendliche aus Betrieben oder der Uni – zu einem gemeinsamen Teambuilding-Wochenende. Im Vordergrund standen Gruppenaktivitäten, der Austausch untereinander und natürlich »a Mords-Gaudi«. Am Lagerfeuer konnte man auch tiefgründige Gespräche führen. Eine dreieinhalbstündige Kanutour gab es ebenfalls. Dabei wurde viel gelacht und hart gerudert. Die Naab war wunderbar zum Abkühlen – bei über 30 Grad unheimlich wichtig. Das OJA-Team hatte viel Spaß – zusammen geht halt mehr. **Sei mit dabei!**

IMPRESSUM

Redaktion Peter Kippes (verantwortlich), Heike Eußner
Anschrift IG Metall Schweinfurt, Mangasse 7-9, 97421 Schweinfurt
Telefon 09721 2096-0 | **Fax** 09721 2096-14
schweinfurt@igmetall.de | **schweinfurt.igmetall.de**

Glückwünsche an Preh – PIA hat Sorgen

PIA braucht zukunftsweisende Konzepte – keine Lohnkürzungen und Entlassungen.



Am 26. und 27. Juli feierte Preh in Bad Neustadt das 100-jährige Firmenjubiläum.

Diese Gelegenheit nutzten die Interessensvertreter der PIA Automation, die wie Preh

zum Joyson-Konzern gehören, um auf ihre Sorgen aufmerksam zu machen. Seit der Ausgliederung von Preh läuft es nicht mehr rund, weitreichende Einschnitte für die PIA-Beschäftigten werden befürchtet. Die Unsicherheit bei den Beschäftigten ist groß. Nicht zuletzt, weil vor Kurzem im unteren einstelligen Bereich betriebsbedingte Kündigungen

ausgesprochen wurden – ohne vorher anderweitig sozialverträgliche Maßnahmen mit dem Betriebsrat zu beraten. Diese Vorgehensweise ist nicht akzeptabel. Dies machten der Betriebsrat und Andrea Sicker, Gewerkschaftssekretärin der IG Metall Schweinfurt, in einer zusätzlichen Betriebsversammlung deutlich. Es braucht ein schlüssiges Gesamtkonzept für den PIA-Standort, keine Entlassungen oder Lohnkostensenkungen. Mit einer Aktion vor der Stadthalle in Bad Neustadt bei den 100-Jahr-Feierlichkeiten von Preh ging es den Interessenvertretern der PIA darum, Zeichen zu setzen für einen fairen Umgang sowie für sichere und gute Arbeitsbedingungen für alle PIANisten.

Am 1. September beginnt ein neues Ausbildungsbeziehungswise Studienjahr in unseren Betrieben.

Damit der Start in die Ausbildung gut gelingt, haben wir für alle Beginner jeweils eine Vesperbox voller Informationen gepackt. Wir hoffen, dass alle gut in der Ausbildung ankommen und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Wir freuen uns, dass wir im Bereich unserer Geschäftsstelle 369 neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen können.

Jopp verkündet Stellenabbau

In einer Pressemitteilung kündigte die Firma Jopp am 24. Juli einen betriebsbedingten Personalabbau von 35 Beschäftigten an. Erst an diesem Tage wurde auch der Betriebsrat über die Maßnahme informiert. »Ich empfinde es als befremdlich, dass Geschäftsführer Martin Büchs stets propagierte, er brauche keinen Tarifvertrag für sein Unternehmen, da es dann wettbewerbsfähiger sei. Und sobald ihm dann wirtschaftlich der erste Wind ins Gesicht bläst, ist seine einzige Idee, Beschäftigte zu entlassen«, so Reiner Gehring, IG Metall Schweinfurt. Seit zwei Jahren versucht die IG Metall vernünftige Arbeitsbedingungen für die Kollegen des nicht tarifgebundenen Unterneh-

mens zu regeln. Diesem hat sich Geschäftsführer Büchs bisher widersetzt. Gehring sagte: »Und wenn er jetzt in der Presse fordert, die IG Metall könne sich gerne stärker einbringen, zeigt dies seine Doppelzüngigkeit.«

Der Betriebsratsvorsitzende Matthias Tischler berichtete vom Termin am Morgen des 24. Juli: »Da hat uns die Geschäftsleitung über den geplanten Stellenabbau informiert«. In zwei Betriebsversammlungen wurden dann auch den Beschäftigten die Pläne unterbreitet. »Ich finde es doch etwas verwunderlich, dass nun alles so schnell ging und die Presse noch vor den Beschäftigten davon erfahren hat«, erklärte Tischler.

Ausbildungsstart



Am 1. September beginnt ein neues Ausbildungsbeziehungswise Studienjahr in unseren Betrieben.

Damit der Start in die Ausbildung gut gelingt, haben wir für alle Beginner jeweils eine Vesperbox voller Informationen gepackt. Wir hoffen, dass alle gut in der Ausbildung ankommen und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Damit der Start in die Ausbildung gut gelingt, haben wir für alle Beginner jeweils eine Vesperbox voller Informationen gepackt. Wir hoffen, dass alle gut in der Ausbildung ankommen und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

IMPRESSUM

Redaktion Heinz Hausner (verantwortlich),
Anschrift IG Metall Passau, Grünaustr. 31, 94032 Passau
Telefon 0851 56099-0 | **Fax** 0851 56099-30
passau@igmetall.de | **passau.igmetall.de**



Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft

IG Metall würdigt ZF-Beschäftigte und ZF-Rentner für 25, 40, 50 und 60 Jahre Zugehörigkeit zur Gewerkschaft.

81 Jubilare konnte Helmut Gruber, Leiter der IG Metall-Nebenstelle Passau, im Gasthof Knott in Jacking begrüßen.

In einem Streifzug erinnerte Heinz Hausner, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Passau, an die wichtigsten Meilensteine in Politik und Ta-

rifgeschichte. Mit Unterstützung von Wolfgang Nirschl, IG Metall-Fachsekretär, dankte die IG Metall Passau den verdienten Gewerkschaftern für ihre langjährige Treue und ihr Engagement. Dies hat die Erfolge der letzten Jahre und Jahrzehnte erst ermöglicht.



Jubilare mit 40-jähriger Zugehörigkeit zur IG Metall



Ehrung für 50 Jahre Gewerkschaftstreue



Jubilare mit 60-jähriger Mitgliedschaft

Tarifbindung bei Liebherr Components Deggendorf

Im Juli 2019 ist die Vereinbarung zur Heranführung an die Flächentarifverträge der Metall- und Elektroindustrie in Bayern unterzeichnet worden. Seit Baubeginn im Juli 2015 ist

in Deggendorf eine ultramoderne Fabrik mit mittlerweile über 300 Beschäftigten entstanden.

Der Standort war der einzige deutsche Produktionsstandort der Liebherr Firmengruppe ohne Tarifierbindung.

40-Stunden-Woche, fehlendes Eingruppierungssystem und keine Arbeitszeitvereinbarungen waren nur einige der Punkte, warum die Beschäftigten den Kontakt mit der IG Metall gesucht haben.

Nach den erstmaligen Betriebsratswahlen ging es darum, die Tarifbindung herzustellen. Im Herbst 2018 wurde

ein Vertrauenskörper gegründet und weitere Weichen zur Tarifbindung gestellt.

Mit Ute Opritescu, Tarifteam Bezirk Bayern, wurden die Verhandlungen geführt. Nach zwei Runden drohten die Verhandlungen beinahe zu scheitern. Der Arbeitgeber wollte die Angleichung zur 35-Stunden-Woche auf bis zu 13 Jahre hinauszögern. Das konnten wir nicht zulassen.

Die IG Metall und die Kolleginnen und Kollegen im Betrieb bereiteten sich auf einen Warnstreik vor. Diesen wollte der Arbeitgeber unbedingt vermeiden. Die Forderung der IG

Metall-Mitglieder, die Arbeitszeit in maximal fünf Jahren zu reduzieren, musste vom Arbeitgeber akzeptiert werden. Die 35-Stunden-Woche gilt jetzt ab dem 1. Juli 2024.

Nun müssen die Tarifverträge im Betrieb umgesetzt werden. Die Einführung von ERA und eine Betriebsvereinbarung zur Arbeitszeit sind die nächsten gemeinsamen Schritte von Betriebsrat, den Vertrauensleuten und der IG Metall.

Die IG Metall sagt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön! Ohne Euch wäre die Durchsetzung nicht möglich gewesen!

